



Statistische Berichte

Kennziffer
C III 2 j
2012

Tierische Erzeugung in Bayern 2012

Schlachtungen

Legehennenhaltung und Eiererzeugung





Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von ausgewählten anderen Publikationen (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-3580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Rechtsgrundlagen	4
Methodische Erläuterungen	5

Abbildungen und Tabellen

Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik (ohne Geflügelschlachtungen)

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach Monaten	6
2. Schlachtmenge aus Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft nach Monaten sowie durchschnittliche Schlachtgewichte in Bayern 2012	8
3. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken	10
4. Schlachtmenge aus Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken	12
5. Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
6. Schlachtmenge aus gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	22
Abb. 1 Schlachtmenge (ohne Geflügel) aus gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Bayern 2012	30
Abb. 2 Schlachtmenge aus gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft sowie von gewerblichen Geflügelschlachtereien in Bayern von 1950 bis 2012	30

Geflügelstatistik

7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel in- und ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach Herrichtungsform und Angebotszustand sowie nach Monaten	31
8. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Bayern 2012 nach Monaten, Haltungs- kapazität und Regierungsbezirken	32

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die Jahreszusammenstellungen der monatlich durchzuführenden Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik. Die Milchstatistik (Milcherzeugung und –verwendung) wird nicht mehr nachgewiesen, da diese ab 2010 von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) in Bonn durchgeführt wird.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage sind §§ 52 bis 62 des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl I S. 3886) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnung, EU-Richtlinien sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistik und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/95/EWG des Rates (Abl. EU Nr. L 321 S. 1);
- Fleischgesetz vom 9. April 2008 (BGBl I S. 714);
- Verordnung über die Preismeldung bei Schlachtkörpern und deren Kennzeichnung (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung –1. FIGDV), veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes und zur Änderung handelsklassenrechtlicher Vorschriften für Schlachtkörper von Rindern, Schweinen und Schafen vom 12. November 2008 (BGBl I S. 2186);
- Verordnung (EG) Nr. 853/2004 vom 29. April 2004 des Europäischen Parlaments und des Rates mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs (Abl. EG L 226 vom 25. Juni 2004, S. 22);
- Richtlinie 1999/74/EG des Rates vom 19. Juli 1999 zur Festlegung von Mindestanforderungen zum Schutz von Legehennen (Abl. EG Nr. L 203, S. 53);
- Richtlinie 2002/4/EG der Kommission vom 30. Januar 2002 über die Registrierung von Legehennenbetrieben (Abl. EG Nr. L 30, S. 44);
- Gesetz über die Registrierung von Betrieben zur Haltung von Legehennen (Legehennenbetriebsregistergesetz – LegRegG) vom 12. September 2003 (BGBl. I S. 1894);
- Verordnung zur Durchführung des Legehennenbetriebsregistergesetzes (Legehennenbetriebsregisterverordnung – LegRegV) vom 6. Oktober 2003 (BGBl. I S. 1969);
- Verordnung zum Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere und anderer zur Erzeugung tierischer Produkte gehaltener Tiere bei ihrer Haltung (Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung – TierSchNutztV) vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 2043), geändert durch die Verordnung vom 1. Oktober 2009 (BGBl. I S. 3223).

Methodische Erläuterungen

Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik (ohne Geflügelschlachtungen)

Beide Erhebungen werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d.h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt.

Die für die Schlachtungsstatistik benötigten Daten werden monatlich von den Veterinärämtern direkt oder über die Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt. Grundlage bilden die Meldungen der amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure. Erfasst werden alle Schlachtungen von Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes (FIHG) eine Schlachtier- und

Fleischuntersuchung vorgenommen wurde. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der genannten Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung bzw. Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit für den menschlichen Verzehr. In der Statistik berücksichtigt werden jedoch nur die tauglichen Tiere.

In der Schlachtgewichtsstatistik werden die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden ermittelt. Hierzu meldet die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) monatlich Anzahl und Schlachtgewicht der geschlachteten Rinder, Kälber und Schweine an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung. Die Daten basieren auf Meldungen jener Betriebe (z.B. Versandschlachtereien oder Fleischwarenfabriken), denen die o.g. Tiere lebend oder geschlachtet geliefert werden, um das Fleisch für eigene oder fremde Rechnung zu verkaufen oder zu verarbeiten. Rechtsgrundlage hierfür ist die Erste Fleischgesetz-Durchführungsverordnung. Für statistische Zwecke wird das von der LfL gemeldete Warmgewicht durch Multiplikation mit dem Faktor 0,98 in Kaltgewicht umgerechnet. Für Lämmer, übrige Schafe, Ziegen und Pferde wird das Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz berechnet und bundeseinheitlich vorgegeben. Die ermittelten Durchschnittsgewichte gelten als repräsentativ für die gewerblichen Schlachtungen und die Hausschlachtungen. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung der Schlachtmenge der einzelnen Fleischarten.

Aufgrund der neuen EU-VO 1165/2008 haben sich ab Januar 2009 Änderungen ergeben, wodurch der Vergleich zu den Ergebnissen vorangegangener Jahre z.T. eingeschränkt ist. Es wird nun zwischen Kälbern und Jungrindern unterschieden. Als Kälber gelten Rinder die höchstens 8 Monate alt sind. Vorher waren es Tiere, die höchstens 300 kg wogen und noch keine zweiten Zähne hatten. Als Jungrinder gelten Rinder, die beim Schlachten über 8 Monate, aber höchstens 12 Monate alt sind. Vorher waren die Tiere unter weibliche Rinder, Bullen oder Ochsen erfasst. Die Kälber sind keine eigene Kategorie mehr sondern eine Unterposition der Rinder. Außerdem wurden die Schafe aufgeteilt in Lämmer (unter 1 Jahr alt) und übrige Schafe.

Geflügelstatistik

Erhebung in Geflügelschlachtereien

Die Erhebung wird seit 2010 zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Es handelt sich um eine monatlich durchzuführende Totalerhebung. Auskunftspflichtig sind ab 2010 alle Geflügelschlachtereien, die gemäß EG-Hygienericht eine Zulassung erhielten. Da bis 2009 nur die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren meldepflichtig waren, ist der Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich. Erhoben werden monatlich das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach der Art sowie nach Herrichtungsform und Angebotszustand, ab 2010 auch die Zahl der geschlachteten Tiere. Erfragt werden ab 2010 auch Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben, die aber zahlen- und mengenmäßig unbedeutend sind.

Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung

Es handelt sich um eine monatlich durchgeführte Totalerhebung mit Abschneidegrenze. Die Erfassung der meldepflichtigen Betriebe erfolgt seit 2005 nach dem Legehennenbetriebsregister. Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, wobei die Mehrbetriebsunternehmen ihre Meldungen gegliedert nach Betrieben abgeben. Erhoben werden Angaben über die Legehennenhaltung und Eierzeugung und zwar

- die Anzahl der vorhandenen Hennenhaltungsplätze bei voller Ausnutzung der Stallkapazität und die Anzahl der legenden Hennen jeweils zum 1. Tag des Berichtsmonats;
- die Zahl der erzeugten Eier im Vormonat.

Außerdem werden zum 1. Dezember zusätzlich die Haltungsform und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erfragt.

Aus diesen Angaben werden monatlich die Auslastung der Haltungskapazität sowie die durchschnittliche Legeleistung berechnet.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer

Monat — Jahr	Insgesamt	davon			
		Rinder zusammen	davon		
			Ochsen	Bullen	Kühe
Anzahl					
Insgesamt					
Januar	523 738	72 741	758	25 825	30 164
Februar	491 419	70 921	733	27 678	27 913
März	548 090	71 123	955	25 336	27 621
April	525 603	79 443	881	29 318	31 889
Mai	519 713	71 168	702	26 785	28 083
Juni	509 015	61 158	677	23 112	23 267
Juli	532 101	79 882	661	28 704	33 759
August	513 352	76 729	751	27 931 r	33 179
September	510 025	75 545	770	27 404	31 834
Oktober	586 234	87 336	1 246	30 725	36 854
November	536 113	81 242	1 075	29 275	32 713
Dezember	545 638	72 783	865	26 076	28 788
Jahr 2012	6 341 041	900 071	10 074	328 169 r	366 064
Jahr 2011	6 569 180 r	896 718	9 981 r	336 069	346 201
Gewerbliche Schlachtungen					
Januar	515 542	71 707	720	25 554	30 050
Februar	484 249	69 966	703	27 398	27 793
März	540 660	70 030	908	25 018	27 486
April	518 319	78 266	819	28 975	31 751
Mai	514 782	70 384	682	26 568	27 958
Juni	504 597	60 382	654	22 901	23 186
Juli	528 146	79 238	643	28 556	33 679
August	509 771	76 019	626	27 767	33 094
September	506 092	74 850	750	27 235	31 730
Oktober	578 501	86 277	1 189	30 473	36 747
November	527 700	80 104	992	28 944	32 599
Dezember	536 855	71 731	824	25 846	28 659
Jahr 2012	6 265 214	888 954	9 510	325 235	364 732
Jahr 2011	6 473 544	882 829	9 291	332 192	344 449
Hausschlachtungen					
Januar	8 196	1 034	38	271	114
Februar	7 170	955	30	280	120
März	7 430	1 093	47	318	135
April	7 284	1 177	62	343	138
Mai	4 931	784	20	217	125
Juni	4 418	776	23	211	81
Juli	3 955	644	18	148	80
August	3 581	710	125	163	85
September	3 933	695	20	169	104
Oktober	7 733	1 059	57	252	107
November	8 413	1 138	83	331	114
Dezember	8 783	1 052	41	230	129
Jahr 2012	75 827	11 117	564	2 933	1 332
Jahr 2011	95 634	13 889	690	3 877	1 752

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen).- ²⁾ Bis zu 8 Monate alt.- ³⁾ Über 8 Monate aber

Herkunft in Bayern 2012 nach Monaten

noch: davon							
noch: davon			Schweine	Lämmer ⁴⁾	Schafe ⁵⁾	Ziegen	Pferde
weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung-rinder ³⁾					
Anzahl							
Insgesamt							
13 852	1 711	431	442 598	7 389	663	230	117
12 531	1 657	409	414 024	5 278	732	369	95
14 635	1 972	604	465 632	8 561	1 875	786	113
14 653	2 122	580	428 984	14 481	1 223	1 371	101
13 422	1 690	486	438 978	7 608	1 064	786	109
12 149	1 482	471	436 646	9 610	866	628	107
14 474	1 489	795	442 706	7 727	1 080	572	134
12 891	1 431	546	429 038	6 030	858	584	113
13 345	1 636	556	425 475	7 459	936	484	126
16 056	1 843	612	476 884	18 653	2 686	552	123
16 028	1 666	485	445 456	7 784	1 023	485	123
13 639	2 741	674	460 708	10 473	1 138	405	131
167 675	21 440	6 649	5 307 129	111 053	14 144	7 252	1 392
173 434	25 164	5 869	5 536 572	112 788	13 829	7 787	1 486
Gewerbliche Schlachtungen							
13 454	1 554	375	436 154	6 764	614	188	115
12 200	1 518	354	408 547	4 705	627	310	94
14 254	1 841	523	460 511	7 581	1 768	661	109
14 271	1 950	500	425 022	12 915	1 063	956	97
13 157	1 577	442	435 974	6 688	978	651	107
11 878	1 347	416	433 889	8 949	777	495	105
14 257	1 384	719	440 298	7 013	991	473	133
12 689	1 334	509	427 037	5 373	782	451	109
13 118	1 512	505	423 479	6 439	793	409	122
15 614	1 708	546	473 423	15 843	2 366	471	121
15 611	1 550	408	439 837	6 347	898	392	122
13 257	2 562	583	454 797	8 924	936	339	128
163 760	19 837	5 880	5 258 968	97 541	12 593	5 796	1 362
168 742	23 135	5 020	5 474 595	96 327	12 275	6 074	1 444
Hausschlachtungen							
398	157	56	6 444	625	49	42	2
331	139	55	5 477	573	105	59	1
381	131	81	5 121	980	107	125	4
382	172	80	3 962	1 566	160	415	4
265	113	44	3 004	920	86	135	2
271	135	55	2 757	661	89	133	2
217	105	76	2 408	714	89	99	1
203	97	37	2 001	657	76	133	4
227	124	51	1 996	1 020	143	75	4
442	135	66	3 461	2 810	320	81	2
417	116	77	5 619	1 437	125	93	1
382	179	91	5 911	1 549	202	66	3
3 916	1 603	769	48 161	13 512	1 551	1 456	30
4 692	2 029	849	61 977	16 459	1 554	1 713	42

höchstens 12 Monate alt.-⁴⁾ Jünger als 12 Monate.-⁵⁾ 12 Monate und älter.

2. Schlachtmenge aus Schlachtungen von Tieren in- und

Monat — Jahr	Insgesamt	davon			
		Rinder zusammen	davon		
			Ochsen	Bullen	Kühe
t					
Insgesamt					
Januar	67 407	25 012	263	10 266	9 878
Februar	64 129	24 605	231	11 020	9 159
März	69 233	24 385	319	10 022	9 082
April	68 733	27 207	297	11 556	10 422
Mai	66 705	24 424	233	10 575	9 134
Juni	62 864	21 152	221	9 394	7 468
Juli	69 146	27 113	210	11 300	10 752
August	66 492	25 813	243	10 917	10 385
September	65 877	25 462	252	10 840	9 958
Oktober	75 703	29 439	424	12 131	11 601
November	71 178	27 773	364	11 637	10 501
Dezember	68 977	24 700	283	10 390	9 326
Jahr 2012	816 444	307 084	3 340	130 048	117 666
Jahr 2011	832 222	303 980	3 257	131 749	111 457
Gewerbliche Schlachtungen					
Januar	66 469	24 703	250	10 158	9 841
Februar	63 303	24 315	221	10 908	9 120
März	68 382	24 048	303	9 896	9 037
April	67 958	26 854	277	11 421	10 377
Mai	66 159	24 188	226	10 490	9 093
Juni	62 356	20 923	213	9 308	7 442
Juli	68 718	26 930	204	11 242	10 727
August	66 074	25 601	202	10 854	10 358
September	65 464	25 263	246	10 773	9 925
Oktober	74 992	29 123	405	12 032	11 567
November	70 249	27 420	336	11 505	10 464
Dezember	68 080	24 403	276	10 299	9 285
Jahr 2012	808 204	303 770	3 160	128 885	117 238
Jahr 2011	821 813	299 848	3 032	130 228	110 892
Hausschlachtungen					
Januar	938	310	13	108	37
Februar	826	290	10	111	39
März	851	336	16	126	44
April	775	353	21	135	45
Mai	546	236	7	86	41
Juni	508	229	7	86	26
Juli	428	184	6	58	25
August	418	212	41	64	27
September	412	199	7	67	32
Oktober	711	316	19	99	34
November	929	353	28	132	36
Dezember	897	296	7	92	41
Jahr 2012	8 240	3 314	181	1 163	428
Jahr 2011	10 409	4 133	225	1 521	565
Durchschnittliche Schlachtgewichte bei gewerblich					
Jahr 2012	X	341,2	331,6	396,3	321,4

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen).- ²⁾ Bis zu 8 Monate alt.- ³⁾ Über 8 Monate aber
⁶⁾ In der derzeit gültigen Fassung der 1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung – 1. FIGDV, umgerechnet in Kaltgewicht.

ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach Monaten

noch: davon							
noch: davon			Schweine	Lämmer ⁴⁾	Schafe ⁵⁾	Ziegen	Pferde
weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung-rinder ³⁾					
t							
Insgesamt							
4 344	178	84	42 207	133	20	4	31
3 938	178	78	39 375	95	22	7	25
4 624	226	113	44 594	154	56	14	30
4 608	219	105	41 177	261	37	25	27
4 216	181	85	42 070	137	32	14	29
3 824	159	85	41 474	173	26	11	28
4 532	165	154	41 816	139	32	10	35
4 015	149	103	40 505	109	26	11	30
4 133	175	103	40 211	134	28	9	33
4 973	196	115	45 805	336	80	10	32
4 997	184	90	43 194	140	31	9	32
4 270	308	122	44 013	189	34	7	35
52 475	2 317	1 238	506 441	1 999	422	131	367
53 838	2 605	1 075	525 263	2 030	415	140	392
Gewerbliche Schlachtungen							
4 219	162	73	41 593	122	18	3	30
3 834	163	68	38 854	85	19	6	25
4 503	211	98	44 103	136	53	12	29
4 488	201	90	40 797	232	32	17	26
4 133	169	77	41 782	120	29	12	28
3 739	145	75	41 212	161	23	9	28
4 464	154	140	41 589	126	30	9	35
3 952	139	96	40 316	97	23	8	29
4 063	162	94	40 022	116	24	7	32
4 836	181	103	45 473	285	70	8	32
4 867	171	76	42 649	114	27	7	32
4 151	287	106	43 448	161	28	6	34
51 249	2 144	1 095	501 838	1 756	376	104	360
52 381	2 395	920	519 372	1 734	368	109	381
Hausschlachtungen							
125	16	11	615	11	1	1	1
104	15	11	521	10	3	1	0
120	15	15	490	18	3	2	1
120	18	14	380	28	5	7	1
83	12	8	288	17	2	2	1
85	14	10	262	12	3	2	1
68	12	15	227	13	3	2	0
63	10	7	189	12	2	2	1
70	13	9	188	18	4	1	1
137	14	12	332	51	10	1	1
130	13	14	545	26	4	2	0
120	20	16	565	28	6	1	1
1 226	173	143	4 603	243	46	26	8
1 457	209	155	5 890	296	47	31	11

geschlachteten Tieren inländischer Herkunft in Bayern 2012 in kg⁶⁾

313,0 108,1 186,2 95,4 18,0 30,0 18,0 264,0

höchstens 12 Monate alt.-⁴⁾ Jünger als 12 Monate.-⁵⁾ 12 Monate und älter.

3. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer

Gebiet	Insgesamt	davon			
		Rinder zusammen	davon		
			Ochsen	Bullen	Kühe
Anzahl					

Insgesamt

Oberbayern	1 598 774	277 842	5 630	111 704	95 582
Niederbayern	2 099 453	100 683	462	53 514 r	23 676
Oberpfalz	344 584	85 944	435	21 560	41 735
Oberfranken	985 042	147 855	235	36 806	83 069
Mittelfranken	518 625	74 190	245	27 927	29 547
Unterfranken	314 680	22 273	745	9 338	6 395
Schwaben	479 883	191 284	2 322	67 320	86 060
Bayern Jahr 2012	6 341 041	900 071	10 074	328 169 r	366 064
Bayern Jahr 2011	6 569 180 r	896 718	9 981	336 069 r	346 201

Gewerbliche Schlachtungen

Oberbayern	1 589 322	275 697	5 334	111 321	95 240
Niederbayern	2 088 611	98 525	390	52 785	23 449
Oberpfalz	331 554	84 436	350	21 118	41 581
Oberfranken	976 430	147 341	228	36 632	83 002
Mittelfranken	506 443	73 379	242	27 607	29 502
Unterfranken	305 922	21 536	735	9 076	6 314
Schwaben	466 932	188 040	2 231	66 696	85 644
Bayern Jahr 2012	6 265 214	888 954	9 510	325 235	364 732
Bayern Jahr 2011	6 473 544	882 829	9 291	332 192	344 449

Hausschlachtungen

Oberbayern	9 452	2 145	296	383	342
Niederbayern	10 842	2 158	72	728	227
Oberpfalz	13 030	1 508	85	442	154
Oberfranken	8 612	514	7	174	67
Mittelfranken	12 182	811	3	320	45
Unterfranken	8 758	737	10	262	81
Schwaben	12 951	3 244	91	624	416
Bayern Jahr 2012	75 827	11 117	564	2 933	1 332
Bayern Jahr 2011	95 634	13 889	690	3 877	1 752

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen).- ²⁾ Bis zu 8 Monate alt.- ³⁾ Über 8 Monate aber

Herkunft in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken

noch: davon							
noch: davon			Schweine	Lämmer ⁴⁾	Schafe ⁵⁾	Ziegen	Pferde
weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung-rinder ³⁾					
Anzahl							

Insgesamt

56 487	6 894	1 545	1 289 126	25 106	4 297	2 281	122
20 014	2 135	882	1 986 495	8 841	1 968	733	733
20 178	1 176	860	244 082	10 665	2 534	1 174	185
24 404	1 924	1 417	832 153	3 563	602	796	73
13 892	2 210	369	419 399	22 665	1 485	825	61
4 109	1 316	370	273 026	16 929	1 802	472	178
28 591	5 785	1 206	262 848	23 284	1 456	971	40
167 675	21 440	6 649	5 307 129	111 053	14 144	7 252	1 392
173 434	25 164	5 869	5 536 572	112 788	13 829	7 787 r	1 486

Gewerbliche Schlachtungen

55 799	6 580	1 423	1 284 308	22 983	4 106	2 106	122
19 334	1 908	659	1 980 217	6 645	1 893	604	727
19 650	975	762	233 919	9 702	2 380	942	175
24 234	1 889	1 356	825 697	2 312	384	624	72
13 640	2 064	324	410 641	20 480	1 338	544	61
3 786	1 276	349	267 113	15 277	1 445	375	176
27 317	5 145	1 007	257 073	20 142	1 047	601	29
163 760	19 837	5 880	5 258 968	97 541	12 593	5 796	1 362
168 742	23 135	5 020	5 474 595	96 327	12 275	6 074	1 444

Hausschlachtungen

688	314	122	4 818	2 123	191	175	-
681	227	223	6 278	2 196	75	129	6
528	201	98	10 163	963	154	232	10
170	35	61	6 456	1 251	218	172	1
252	146	45	8 758	2 185	147	281	-
323	40	21	5 913	1 652	357	97	2
1 274	640	199	5 775	3 142	409	370	11
3 916	1 603	769	48 161	13 512	1 551	1 456	30
4 692	2 029	849	61 977	16 459	1 554	1 713	42

höchstens 12 Monate alt.-⁴⁾ Jünger als 12 Monate.-⁵⁾ 12 Monate und älter.

4. Schlachtmenge aus Schlachtungen von Tieren in- und

Gebiet	Insgesamt	davon			
		Rinder zusammen	davon		
			Ochsen	Bullen	Kühe
t					

Insgesamt

Oberbayern	219 267	95 578	1 862	44 266	30 741
Niederbayern	225 604	35 667	154	21 231	7 620
Oberpfalz	52 339	28 705	145	8 547	13 412
Oberfranken	129 021	49 486	78	14 589	26 709
Mittelfranken	65 831	25 314	81	11 073	9 504
Unterfranken	33 978	7 505	247	3 703	2 056
Schwaben	90 405	64 830	773	26 640	27 624
Bayern Jahr 2012	816 444	307 084	3 340	130 048	117 666
Bayern Jahr 2011	832 222	303 980	3 257	131 749	111 457

Gewerbliche Schlachtungen

Oberbayern	218 134	94 952	1 771	44 114	30 630
Niederbayern	224 294	35 002	130	20 942	7 547
Oberpfalz	50 880	28 247	116	8 372	13 362
Oberfranken	128 212	49 327	76	14 520	26 688
Mittelfranken	64 699	25 068	80	10 946	9 490
Unterfranken	33 127	7 262	244	3 599	2 030
Schwaben	88 858	63 913	743	26 392	27 490
Bayern Jahr 2012	808 204	303 770	3 160	128 885	117 238
Bayern Jahr 2011	821 813	299 848	3 032	130 228	110 892

Hausschlachtungen

Oberbayern	1 133	625	91	151	111
Niederbayern	1 310	665	24	289	73
Oberpfalz	1 458	458	28	175	50
Oberfranken	808	160	2	69	20
Mittelfranken	1 132	246	1	127	15
Unterfranken	851	243	3	104	26
Schwaben	1 547	917	30	248	134
Bayern Jahr 2012	8 240	3 314	181	1 163	428
Bayern Jahr 2011	10 409	4 133	225	1 521	565

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen).- ²⁾ Bis zu 8 Monate alt.- ³⁾ Über 8 Monate aber

ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken

noch: davon							
noch: davon			Schweine	Lämmer ⁴⁾	Schafe ⁵⁾	Ziegen	Pferde
weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung-rinder ³⁾					
t							

Insgesamt

17 679	744	287	123 035	452	129	41	32
6 267	231	164	189 515	159	57	13	194
6 315	127	160	23 296	192	76	21	49
7 637	209	266	79 419	64	18	14	19
4 348	239	69	40 034	408	45	15	16
1 287	143	69	26 058	305	54	8	47
8 944	625	224	25 084	419	44	17	11
52 475	2 317	1 238	506 441	1 999	422	131	367
53 838	2 605	1 075	525 263	2 030	415	140	392

Gewerbliche Schlachtungen

17 463	710	264	122 575	414	123	38	32
6 054	206	122	188 915	120	55	11	192
6 150	105	141	22 324	175	71	17	46
7 583	205	254	78 802	42	12	11	19
4 268	223	60	39 197	369	40	10	16
1 185	139	65	25 493	275	43	7	46
8 545	556	187	24 532	363	31	11	8
51 249	2 144	1 095	501 838	1 756	376	104	360
52 381	2 395	920	519 372	1 734	368	109	381

Hausschlachtungen

215	34	23	461	38	6	3	-
213	24	42	600	40	2	2	2
165	22	18	971	17	5	4	3
53	4	11	616	23	7	3	0
79	16	8	837	39	4	5	-
101	4	4	566	30	11	2	1
399	69	37	552	57	12	7	3
1 226	173	143	4 603	243	46	26	8
1 457	209	155	5 890	296	47	31	11

höchstens 12 Monate alt.- ⁴⁾ Jünger als 12 Monate.- ⁵⁾ 12 Monate und älter.

5. Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und

Gebiet	Insgesamt	davon			
		Rinder zusammen	davon		
			Ochsen	Bullen	Kühe
Anzahl					

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte

161 Ingolstadt	189 629	4 808	30	4 312	213
162 München	378 612	68 027	656	39 798	17 790
163 Rosenheim	-	-	-	-	-

Landkreise

171 Altötting	52 910	3 697	66	2 284	53
172 Berchtesgadener Land	7 538	968	105	129	58
173 Bad Tölz-Wolfratshausen	7 625	2 883	200	342	406
174 Dachau	18 258	1 499	224	783	54
175 Ebersberg	17 006	2 293	406	519	79
176 Eichstätt	26 695	1 421	24	888	50
177 Erding	25 991	2 327	415	854	109
178 Freising	9 139	1 213	30	507	195
179 Fürstenfeldbruck	17 882	2 366	534	578	267
180 Garmisch-Partenkirchen	6 813	821	113	38	76
181 Landsberg a. Lech	9 517	950	82	353	36
182 Miesbach	1 626	919	100	57	138
183 Mühldorf a. Inn	670 189	112 331	436	40 286	45 387
184 München	2 566	243	32	111	9
185 Neuburg-Schrobenhausen	17 860	1 503	53	778	210
186 Pfaffenhofen a. d. Ilm	14 328	1 244	14	538	138
187 Rosenheim	18 984	4 388	410	757	976
188 Starnberg	3 395	758	39	322	35
189 Traunstein	76 431	57 315	590	16 440	28 824
190 Weilheim-Schongau	25 780	5 868	1 071	1 030	479
Oberbayern	1 598 774	277 842	5 630	111 704	95 582

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen).- ²⁾ Bis zu 8 Monate alt.- ³⁾ Über 8 Monate aber

ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

noch: davon			noch: davon					Schl. Nr.
weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung-rinder ³⁾	Schweine	Lämmer ⁴⁾	Schafe ⁵⁾	Ziegen	Pferde	
Anzahl								

Regierungsbezirk Oberbayern

126	118	9	184 202	-	619	-	-	161
9 674	33	76	310 585	-	-	-	-	162
-	-	-	-	-	-	-	-	163
475	724	95	48 414	532	172	95	-	171
581	94	1	5 677	692	89	112	-	172
1 045	772	118	3 240	834	516	136	16	173
227	125	86	16 381	274	10	36	58	174
632	600	57	12 299	2 148	202	64	-	175
191	240	28	21 838	2 389	1 011	36	-	176
714	210	25	22 844	589	48	183	-	177
223	96	162	5 885	1 509	306	226	-	178
720	224	43	14 107	1 149	66	194	-	179
393	151	50	4 108	1 633	147	104	-	180
297	181	1	7 268	937	27	335	-	181
386	180	58	238	403	32	34	-	182
24 717	1 447	58	557 158	491	42	166	1	183
69	15	7	910	1 396	-	17	-	184
286	99	77	14 075	2 203	55	24	-	185
322	214	18	11 969	1 078	16	21	-	186
1 541	521	183	11 091	2 940	323	236	6	187
225	81	56	2 342	259	25	11	-	188
10 783	495	183	16 314	2 168	519	115	-	189
2 860	274	154	18 181	1 482	72	136	41	190
56 487	6 894	1 545	1 289 126	25 106	4 297	2 281	122	

höchstens 12 Monate alt.- ⁴⁾ Jünger als 12 Monate.- ⁵⁾ 12 Monate und älter.

Noch: 5. Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und

Gebiet	Insgesamt	davon			
		Rinder zusammen	davon		
			Ochsen	Bullen	Kühe
Anzahl					

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte						
261	Landshut	556 175	-	-	-	
262	Passau	307 866	3 387	10	2 808	
263	Straubing	290 257	-	-	-	
Landkreise						
271	Deggendorf	4 381	239	3	137	
272	Freyung-Grafenau	11 449	1 733	41	671	
273	Kelheim	18 536	668	33	457	
274	Landshut	72 616	3 031	44	1 856	
275	Passau	681 174	1 796	44	641	
276	Regen	30 816	2 399	10	1 212	
277	Rottal-Inn	98 108	84 962	229	44 564	
278	Straubing-Bogen	18 937	1 696	31	678	
279	Dingolfing-Landau	9 138	772	17	489	
Niederbayern		2 099 453	100 683	462	53 513	23 676

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte						
361	Amberg	25 750	2 214	27	1 059	
362	Regensburg	-	-	-	-	
363	Weiden i.d.OPf.	82 681	18 220	37	4 619	
Landkreise						
371	Amberg-Sulzbach	36 829	3 530	10	1 379	
372	Cham	77 965	54 750	194	11 809	
373	Neumarkt i.d.OPf.	37 215	1 091	113	372	
374	Neustadt a.d.Waldnaab	16 224	1 197	12	410	
375	Regensburg	13 827	597	12	314 r	
376	Schwandorf	43 285	3 759	25	1 245	
377	Tirschenreuth	10 808	586	5	353	
Oberpfalz		344 584	85 944	435	21 560 r	41 735

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen).- ²⁾ Bis zu 8 Monate alt.- ³⁾ Über 8 Monate aber

ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

noch: davon								Schl. Nr.
noch: davon			Schweine	Lämmer ⁴⁾	Schafe ⁵⁾	Ziegen	Pferde	
weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾						
Anzahl								

Regierungsbezirk Niederbayern

-	-	-	556 175	-	-	-	-	261
270	275	1	303 838	320	141	144	36	262
-	-	-	289 083	-	1 174	-	-	263
58	26	8	3 525	88	70	4	455	271
482	377	5	9 225	291	125	25	50	272
65	47	56	17 521	191	2	137	17	273
733	197	49	67 068	2 182	158	177	-	274
536	238	139	678 488	830	8	38	14	275
542	242	238	27 858	195	173	30	161	276
16 812	295	261	9 862	3 127	34	123	-	277
457	299	69	16 547	681	3	10	-	278
60	139	56	7 305	936	80	45	-	279
20 015	2 135	882	1 986 495	8 841	1 968	733	733	

Regierungsbezirk Oberpfalz

859	48	90	22 913	623	-	-	-	361
-	-	-	-	-	-	-	-	362
4 069	28	-	64 461	-	-	-	-	363
559	374	152	25 516	4 740	2 174	823	46	371
12 464	362	54	22 893	181	23	107	11	372
326	102	134	35 049	934	86	55	-	373
405	89	77	14 604	383	-	40	-	374
163	67	5	12 490	467	68	77	128	375
1 205	47	332	36 059	3 224	176	67	-	376
128	59	16	10 097	113	7	5	-	377
20 178	1 176	860	244 082	10 665	2 534	1 174	185	

höchstens 12 Monate alt.-⁴⁾ Jünger als 12 Monate.-⁵⁾ 12 Monate und älter.

Noch: 5. Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und

Gebiet	Insgesamt	davon			
		Rinder zusammen	davon		
			Ochsen	Bullen	Kühe
Anzahl					

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte

461 Bamberg	199 960	42 517	91	9 718	24 453
462 Bayreuth	152 670	71 089	24	19 352	40 035
463 Coburg	63 477	27 038	-	3 964	17 835
464 Hof	461 025	-	-	-	-

Landkreise

471 Bamberg	7 636	372	-	149	23
472 Bayreuth	8 621	431	6	216	28
473 Coburg	4 027	62	-	48	1
474 Forchheim	7 918	266	-	95	5
475 Hof	9 418	1 308	-	613	113
476 Kronach	28 314	1 084	44	672	76
477 Kulmbach	25 299	2 640	40	1 378	451
478 Lichtenfels	7 305	124	7	63	5
479 Wunsiedel i.Fichtelgebirge	9 372	924	23	538	44
Oberfranken	985 042	147 855	235	36 806	83 069

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte

561 Ansbach	481	8	-	-	-
562 Erlangen	275 626	63 554	124	23 400	28 371
563 Fürth	51 583	2 900	33	1 152	148
564 Nürnberg	156	1	-	1	-
565 Schwabach	29 r	1	-	-	-

Landkreise

571 Ansbach	35 323	1 923	9	995	66
572 Erlangen-Höchstadt	8 403	429	1	126	151
573 Fürth	5 412	162	-	108	2
574 Nürnberger Land	49 971	1 112	26	424	32
575 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	43 632	1 706	2	518	675
576 Roth	11 349	738	36	213	74
577 Weißenburg-Gunzenhausen	36 674	1 656	14	990	28
Mittelfranken	518 639 r	74 190	245	27 927	29 547

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen).- ²⁾ Bis zu 8 Monate alt.- ³⁾ Über 8 Monate aber

ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

noch: davon								Schl. Nr.
noch: davon			Schweine	Lämmer ⁴⁾	Schafe ⁵⁾	Ziegen	Pferde	
weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾						
Anzahl								

Regierungsbezirk Oberfranken

7 274	668	313	156 622	234	193	391	3	461
11 116	306	256	81 420	143	14	3	1	462
4 736	309	194	36 291	106	29	10	3	463
-	-	-	461 025	-	-	-	-	464
54	2	144	6 858	329	26	51	-	471
73	95	13	7 721	346	62	60	1	472
4	8	1	3 904	49	4	8	-	473
78	84	4	7 179	433	9	31	-	474
161	64	357	7 825	224	53	8	-	475
152	130	10	26 882	211	39	63	35	476
509	171	91	21 772	749	79	59	-	477
28	19	2	6 513	490	93	85	-	478
219	68	32	8 141	249	1	27	30	479
24 404	1 924	1 417	832 153	3 563	602	796	73	

Regierungsbezirk Mittelfranken

2	5	1	198	275	-	-	-	561
11 006	653	-	211 865	207	-	-	-	562
1 096	446	25	47 038	1 566	53	10	16	563
-	-	-	89	64	-	2	-	564
-	1	-	14	14	-	-	-	565
467	301	85	31 081	1 875	38	406	-	571
65	69	17	4 759	3 013	142	15	45	572
23	27	2	3 784	1 305	145	16	-	573
281	334	15	46 796	1 419	575	69	-	574
344	74	93	31 419	10 364	8	135	-	575
256	143	16	9 505	1 031	51	24	-	576
352	157	115	32 851	1 546	473	148	-	577
13 892	2 210	369	419 399	22 679 r	1 485	825	61	

höchstens 12 Monate alt.-⁴⁾ Jünger als 12 Monate.-⁵⁾ 12 Monate und älter.

Noch: 5. Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und

Gebiet	Insgesamt	davon			
		Rinder zusammen	davon		
			Ochsen	Bullen	Kühe
Anzahl					

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte

661	Aschaffenburg	68 669	2 395	444	1 122	21
662	Schweinfurt	-	-	-	-	-
663	Würzburg	-	-	-	-	-

Landkreise

671	Aschaffenburg	7 322	431	2	231	37
672	Bad Kissingen	4 062	211	13	92	12
673	Rhön-Grabfeld	38 047	1 727	9	1 215	85
674	Haßberge	8 410	235	-	113	13
675	Kitzingen	10 200	249	5	88	21
676	Miltenberg	28 673	3 656	-	2 070	958
677	Main-Spessart	28 491	9 084	253	2 703	3 873
678	Schweinfurt	13 887	704	3	195	16
679	Würzburg	106 919	3 581	16	1 509	1 359
Unterfranken		314 680	22 273	745	9 338	6 395

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte

761	Augsburg	89 142	19 504	49	9 921	7 125
762	Kaufbeuren	138 r	138 r	-	-	-
763	Kempton (Allgäu)	48 414	48 414	1 095	7 747	30 181
764	Memmingen	20 166	2 198	19	225	1

Landkreise

771	Aichach-Friedberg	28 742	2 294	248	772	226
772	Augsburg	23 046	1 938	41	685	176
773	Dillingen a.d. Donau	29 068	1 621	1	1 138	10
774	Günzburg	17 066	2 243	31	765	212
775	Neu-Ulm	8 717	565	7	317	9
776	Lindau (Bodensee)	2 450	360	2	43	66
777	Ostallgäu	131 122	104 197	541	43 357	46 955
778	Unterallgäu	26 229	2 327	63	546	214
779	Donau-Ries	46 565	2 842	12	1 480	360
780	Oberallgäu	9 156	2 781	213	324	525
Schwaben		480 021 r	191 422 r	2 322	67 320	86 060

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen).- ²⁾ Bis zu 8 Monate alt.- ³⁾ Über 8 Monate aber

ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

noch: davon								Schl. Nr.
noch: davon			Schweine	Lämmer ⁴⁾	Schafe ⁵⁾	Ziegen	Pferde	
weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾						
Anzahl								

Regierungsbezirk Unterfranken

734	36	38	66 114	155	5	-	-	661
-	-	-	-	-	-	-	-	662
-	-	-	-	-	-	-	-	663
138	6	17	4 066	2 089	574	138	24	671
90	2	2	3 426	386	12	26	1	672
264	54	100	35 676	213	422	9	-	673
69	16	24	8 029	111	14	20	1	674
88	23	24	9 440	261	176	74	-	675
363	190	75	12 780	11 763	385	72	17	676
1 593	574	88	18 379	710	210	108	-	677
137	353	-	12 050	985	-	13	135	678
633	62	2	103 066	256	4	12	-	679
4 109	1 316	370	273 026	16 929	1 802	472	178	

Regierungsbezirk Schwaben

2 132	239	38	69 638	-	-	-	-	761
-	138	-	-	-	-	-	-	762
7 475	1 423	493	-	-	-	-	-	763
1 235	718	-	17 293	670	-	5	-	764
717	231	100	19 735	6 560	109	44	-	771
512	503	21	20 268	741	42	56	1	772
279	190	3	26 639	533	200	75	-	773
793	331	111	13 658	1 041	76	48	-	774
177	19	36	7 090	1 012	31	19	-	775
115	132	2	1 598	45	353	94	-	776
12 356	912	76	24 835	1 645	211	199	35	777
931	449	124	15 086	8 597 r	122	97	-	778
702	215	73	41 768	1 642	221	92	-	779
1 167	423	129	5 240	798	91	242	4	780
28 591	5 923 r	1 206	262 848	23 284	1 456	971	40	

höchstens 12 Monate alt.-⁴⁾ Jünger als 12 Monate.-⁵⁾ 12 Monate und älter.

6. Schlachtmenge aus gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren

Gebiet	Insgesamt	davon			
		Rinder zusammen	davon		
			Ochsen	Bullen	Kühe
t					

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte

161	Ingolstadt	19 442	1 842	10	1 710	69
162	München	54 411	24 773	217	15 781	5 727
163	Rosenheim	-	-	-	-	-

Landkreise

171	Altötting	5 825	1 189	22	906	17
172	Berchtesgadener Land	855	296	35	51	19
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	1 112	765	66	136	131
174	Dachau	2 087	503	74	311	17
175	Ebersberg	1 860	639	135	206	26
176	Eichstätt	2 596	438	8	323	16
177	Erding	2 958	762	137	339	35
178	Freising	986	384	10	201	63
179	Fürstenfeldbruck	2 124	751	178	229	86
180	Garmisch-Partenkirchen	653	226	37	15	24
181	Landsberg a. Lech	1 008	290	26	140	12
182	Miesbach	283	251	33	23	44
183	Mühldorf a. Inn	91 802	38 610	142	15 974	14 592
184	München	194	82	10	44	3
185	Neuburg-Schrobenhausen	1 894	508	18	309	68
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	1 552	390	5	213	44
187	Rosenheim	2 448	1 322	135	300	314
188	Starnberg	468	240	13	127	11
189	Traunstein	21 058	19 445	196	6 519	9 268
190	Weilheim-Schongau	3 649	1 872	355	409	154
Oberbayern		219 267	95 578	1 862	44 266	30 741

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen).- ²⁾ Bis zu 8 Monate alt.- ³⁾ Über 8 Monate aber

in- und ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

noch: davon								Schl. Nr.
noch: davon			Schweine	Lämmer ⁴⁾	Schafe ⁵⁾	Ziegen	Pferde	
weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾						
t								

Regierungsbezirk Oberbayern

39	13	2	17 582	-	19	-	-	161
3 029	4	14	29 638	-	-	-	-	162
-	-	-	-	-	-	-	-	163
149	78	18	4 619	10	5	2	-	171
182	10	0	542	12	3	2	-	172
327	83	22	309	15	15	2	4	173
71	14	16	1 564	5	0	1	15	174
198	65	10	1 175	39	6	1	-	175
60	26	5	2 084	43	30	1	-	176
224	23	5	2 181	11	1	3	-	177
70	10	30	562	27	9	4	-	178
225	24	8	1 347	21	2	3	-	179
123	16	9	392	29	4	2	-	180
93	20	0	694	17	1	6	-	181
121	19	11	23	7	1	1	-	182
7 734	157	11	53 179	9	1	3	0	183
22	2	1	87	25	-	0	-	184
89	11	14	1 344	40	2	0	-	185
101	23	3	1 142	19	0	0	-	186
482	56	34	1 058	53	10	4	2	187
70	7	11	223	5	1	0	-	188
3 374	53	34	1 557	39	16	2	-	189
895	29	29	1 735	27	2	2	11	190
17 679	744	287	123 035	452	129	41	32	

höchstens 12 Monate alt.- ⁴⁾ Jünger als 12 Monate.- ⁵⁾ 12 Monate und älter.

6. Schlachtmenge aus gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren

Gebiet	Insgesamt	davon			
		Rinder zusammen	davon		
			Ochsen	Bullen	Kühe
t					

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte					
261	Landshut	53 084	-	-	-
262	Passau	30 254	1 238	3	1 113
263	Straubing	27 629	-	-	-
Landkreise					
271	Deggendorf	541	80	1	54
272	Freyung-Grafenau	1 426	523	14	266
273	Kelheim	1 914	231	11	181
274	Landshut	7 438	1 059	15	736
275	Passau	65 317	552	15	254
276	Regen	3 484	774	3	481
277	Rottal-Inn	31 444	30 442	76	17 683
278	Straubing-Bogen	2 112	520	10	269
279	Dingolfing-Landau	962	247	6	194
Niederbayern		225 604	35 667	154	21 231

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte					
361	Amberg	2 960	762	9	420
362	Regensburg	-	-	-	-
363	Weiden i.d.OPf.	12 320	6 166	12	1 833
Landkreise					
371	Amberg-Sulzbach	3 745	1 132	3	546
372	Cham	20 482	18 289	64	4 679
373	Neumarkt i.d.OPf.	3 703	337	38	147
374	Neustadt a.d.Waldnaab	1 784	383	4	163
375	Regensburg	1 437	199	4	125
376	Schwandorf	4 743	1 237	8	494
377	Tirschenreuth	1 165	199	2	140
Oberpfalz		52 339	28 705	145	8 547

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen).- ²⁾ Bis zu 8 Monate alt.- ³⁾ Über 8 Monate aber

in- und ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

noch: davon								Schl. Nr.
noch: davon			Schweine	Lämmer ⁴⁾	Schafe ⁵⁾	Ziegen	Pferde	
weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾						
t								

Regierungsbezirk Niederbayern

-	-	-	53 084	-	-	-	-	261
84	30	0	28 994	6	4	3	10	262
-	-	-	27 594	-	35	-	-	263
18	3	2	337	2	2	0	120	271
151	41	1	880	5	4	0	13	272
20	5	10	1 672	3	0	2	4	273
229	21	9	6 331	39	5	3	-	274
168	26	26	64 746	15	0	1	4	275
169	26	44	2 659	4	5	1	43	276
5 264	32	49	942	56	1	2	-	277
143	33	13	1 580	12	0	0	-	278
19	15	10	697	17	-	1	-	279
6 267	231	164	189 515	159	57	13	194	

Regierungsbezirk Oberpfalz

269	5	17	2 187	11	-	-	-	361
-	-	-	-	-	-	-	-	362
1 274	3	-	6 153	-	-	-	-	363
175	40	28	2 435	85	65	15	12	371
3 900	39	10	2 184	3	1	2	3	372
102	11	25	3 346	17	3	1	-	373
127	10	14	1 393	7	-	1	-	374
51	7	1	1 192	8	2	1	34	375
377	5	61	3 441	58	5	1	-	376
40	6	3	964	2	0	0	-	377
6 315	127	160	23 296	192	76	21	49	

höchstens 12 Monate alt.-⁴⁾ Jünger als 12 Monate.-⁵⁾ 12 Monate und älter.

Noch: 6. Schlachtmenge aus gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren

Gebiet	Insgesamt	davon			
		Rinder zusammen	davon		
			Ochsen	Bullen	Kühe
t					

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte

461 Bamberg	29 120	14 153	30	3 853	7 863
462 Bayreuth	31 878	24 105	8	7 669	12 870
463 Coburg	12 328	8 861	-	1 571	5 738
464 Hof	43 997	-	-	-	-

Landkreise

471 Bamberg	772	110	-	59	7
472 Bayreuth	879	132	2	86	9
473 Coburg	395	22	-	19	0
474 Forchheim	766	72	-	38	-
475 Hof	1 159	406	-	243	36
476 Kronach	2 950	369	15	266	24
477 Kulmbach	2 995	899	13	547	145
478 Lichtenfels	675	40	2	25	2
479 Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1 107	318	8	214	14
Oberfranken	129 021	49 486	78	14 589	26 709

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte

561 Ansbach	25	1	-	-	-
562 Erlangen	42 188	21 960	41	9 278	9 126
563 Fürth	5 435	912	11	457	48
564 Nürnberg	10	0	-	0	-
565 Schwabach	1	0	-	-	-

Landkreise

571 Ansbach	3 622	613	3	394	21
572 Erlangen-Höchstadt	655	130	0	50	49
573 Fürth	443	54	-	43	1
574 Nürnberger Land	4 825	314	9	168	10
575 Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsh.	3 745	556	1	205	217
576 Roth	1 147	219	12	84	24
577 Weißenburg-Gunzenhausen	3 734	555	5	393	9
Mittelfranken	65 831	25 314	81	11 073	9 504

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen).- ²⁾ Bis zu 8 Monate alt.- ³⁾ Über 8 Monate aber

in- und ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

noch: davon								Schl. Nr.
noch: davon			Schweine	Lämmer ⁴⁾	Schafe ⁵⁾	Ziegen	Pferde	
weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾						
t								

Regierungsbezirk Oberfranken

2 276	72	58	14 950	4	6	7	1	461
3 478	33	48	7 770	3	0	0	0	462
1 482	34	36	3 464	2	1	0	1	463
-	-	-	43 997	-	-	-	-	464
17	0	27	654	6	1	1	-	471
23	10	2	737	6	2	1	0	472
1	1	0	373	1	0	0	-	473
24	9	1	685	8	0	1	-	474
50	7	69	747	4	2	0	-	475
48	14	2	2 565	4	1	1	9	476
159	19	17	2 079	13	2	1	-	477
9	2	0	622	9	3	2	-	478
69	8	6	776	4	0	0	8 r	479
7 637	209	266	79 419	64	18	14	19	

Regierungsbezirk Mittelfranken

1	1	0	19	5	-	-	-	561
3 444	70	-	20 225	4	-	-	-	562
343	48	5	4 489	28	2	0	4	563
-	-	-	9	1	-	0	-	564
-	0	-	1	-	-	-	-	565
146	33	16	2 966	34	1	7	-	571
20	7	3	454	54	4	0	12	572
7	3	0	361	23	4	0	-	573
88	36	3	4 467	26	17	1	-	574
108	8	17	2 999	187	0	2	-	575
80	16	3	908	19	2	0	-	576
110	17	21	3 135	28	14	3	-	577
4 348	239	69	40 034	408	45	15	16	

höchstens 12 Monate alt.-⁴⁾ Jünger als 12 Monate.-⁵⁾ 12 Monate und älter.

Noch: 6. Schlachtmenge aus gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren

Gebiet	Insgesamt	davon			
		Rinder zusammen	davon		
			Ochsen	Bullen	Kühe
t					

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte

661 Aschaffenburg	7 153	840	147	445	7
662 Schweinfurt	-	-	-	-	-
663 Würzburg	-	-	-	-	-

Landkreise

671 Aschaffenburg	603	151	1	92	12
672 Bad Kissingen	409	73	4	36	4
673 Rhön-Grabfeld	4 042	619	3	482	27
674 Haßberge	846	77	-	45	4
675 Kitzingen	990	78	2	35	7
676 Miltenberg	2 726	1 277	-	821	308
677 Main-Spessart	4 754	2 979	84	1 072	1 246
678 Schweinfurt	1 367	165	1	77	5
679 Würzburg	11 088	1 246	5	599	437
Unterfranken	33 978	7 505	247	3 703	2 056

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte

761 Augsburg	13 590	6 944	16	3 936	2 292
762 Kaufbeuren	-	-	-	-	-
763 Kempten (Allgäu)	15 695	15 695	365	3 072	9 675
764 Memmingen	2 222	560	6	89	0

Landkreise

771 Aichach-Friedberg	2 735	729	82	306	73
772 Augsburg	2 511	560	14	272	57
773 Dillingen a.d. Donau	3 123	563	0	451	3
774 Günzburg	2 012	687	10	303	68
775 Neu-Ulm	891	195	2	126	3
776 Lindau (Bodensee)	255	90	1	17	21
777 Ostallgäu	38 789	36 371	180	17 136	15 078
778 Unterallgäu	2 269	669	21	216	69
779 Donau-Ries	4 985	962	4	586	116
780 Oberallgäu	1 326	803	71	129	169
Schwaben	90 405	64 830	773	26 640	27 624

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen).- ²⁾ Bis zu 8 Monate alt.- ³⁾ Über 8 Monate aber

in- und ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

noch: davon			noch: davon					Schl. Nr.
weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung-rinder ³⁾	Schweine	Lämmer ⁴⁾	Schafe ⁵⁾	Ziegen	Pferde	
t								

Regierungsbezirk Unterfranken

230	4	7	6 310	3	0	-	-	661
-	-	-	-	-	-	-	-	662
-	-	-	-	-	-	-	-	663
43	1	3	388	38	17	2	6	671
28	0	0	327	7	0	0	0	672
83	6	19	3 406	4	13	0	-	673
22	2	4	767	2	0	0	0	674
28	2	4	901	5	5	1	-	675
114	21	14	1 220	212	12	1	4	676
499	62	16	1 754	13	6	2	-	677
43	38	-	1 149	18	-	0	36	678
198	7	0	9 837	5	0	0	-	679
1 287	143	69	26 058	305	54	8	47	

Regierungsbezirk Schwaben

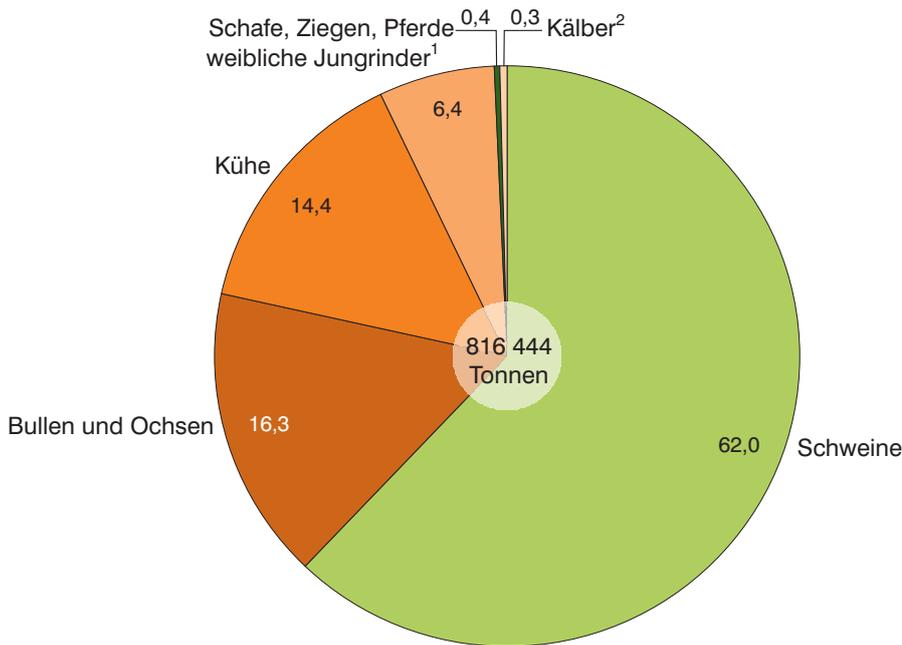
667	26	7	6 646	-	-	-	-	761
-	-	-	-	-	-	-	-	762
2 338	154	92	-	-	-	-	-	763
386	78	-	1 650	12	-	0	-	764
224	25	19	1 884	118	3	1	-	771
160	54	4	1 934	13	1	1	0	772
87	21	1	2 543	10	6	1	-	773
248	36	21	1 304	19	2	1	-	774
55	2	7	677	18	1	0	-	775
36	14	0	152	1	11	2	-	776
3 865	98	14	2 370	30	6	4	9	777
291	49	23	1 440	155	4	2	-	778
220	23	14	3 985	30	7	2	-	779
365	46	24	500	14	3	4	1	780
8 944	625	224	25 084	419	44	17	11	

höchstens 12 Monate alt.-⁴⁾ Jünger als 12 Monate.-⁵⁾ 12 Monate und älter.

Abb. 1

Schlachtmenge (ohne Geflügel) aus gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Bayern 2012

in Prozent

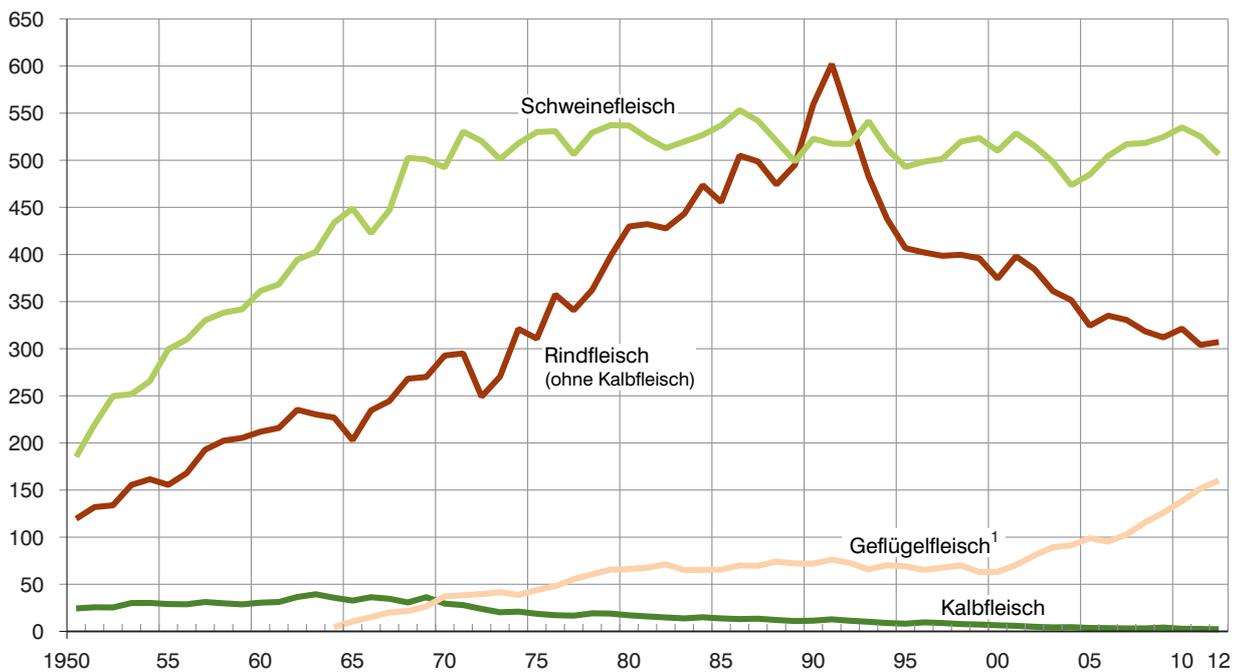


1 Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen).
 2 einschließlich Jungrinder bis höchstens 1 Jahr alt.

Abb. 2

Schlachtmenge aus gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft sowie von gewerblichen Geflügelschlachtereien in Bayern von 1950 bis 2012

Tausend t



1 Bis 2009 Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2000 Tieren im Monat, ab 2010 alle Geflügelschlachtereien, die nach dem EG-Hygierecht im Besitz einer Zulassung sind.

7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel in- und ausländischer Herkunft in Bayern 2012 nach Angebotszustand sowie nach Monaten

Monat — Jahr	Geflügel- schlachte- reien ¹⁾	Anzahl der Tiere ²⁾	Geschlachtetes Geflügel insgesamt ³⁾	und zwar nach	
				Angebotszustand	
				frisch abgegeben	sonstiges ⁴⁾
	Anzahl		t		
Januar	37	6 836 819	13 280	8 900	4 379
Februar	36	5 999 148	12 345	8 627	3 717
März	34	6 715 903	14 002	10 111	3 890
April	38	6 820 878	13 734	9 436	4 297
Mai	37	7 024 500	14 014	9 952	4 061
Juni	38	6 516 022	13 216	9 535	3 681
Juli	39	6 859 030	13 445	9 198	4 246
August	40	6 717 184	13 278	9 634	3 643
September	40	6 696 345	13 215	9 194	4 020
Oktober	43	6 945 622	14 337	10 430	3 907
November	43	6 408 122	13 374	9 764	3 609
Dezember	45	5 869 529	11 871	8 496	3 374
Insgesamt 2012	45	79 409 102	160 110	113 277	46 823
2011	47	77 823 088	151 717	110 139	41 568
2010	44	70 014 988	138 150	100 659	37 481
2009	22	•	125 891	89 302	36 590
2008	22	•	115 789	76 397	39 392
2007	22	•	102 795	66 364	36 431
2006	23	•	95 222	53 882	41 340
2005	23	•	98 937	50 992	47 945
2004	23	•	91 425	59 168	32 257
2003	23	•	89 310	60 961	28 349
2002	25	•	80 671	49 258	31 412

¹⁾ Bis 2009 Geflügelschlachtbetriebe mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2000 Tieren im Monat, ab 2010 alle Geflügelschlachtbetriebe die nach dem EG-Hygienericht im Besitz einer Zulassung sind. Der Vergleich mit den Vorjahresergebnissen ist daher nur eingeschränkt möglich.- ²⁾ Die Anzahl der Tiere wird erst ab 2010 erfasst.- ³⁾ Ab 2010 einschließlich Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben. Der Angebotszustand enthält bei Straußen nur die vermarktete Fleischmenge. Die angegebene Schlachtmenge ist das Karkassengewicht- ⁴⁾ Zum Beispiel: gefroren, tiefgefroren, geräuchert oder gekocht.

Quelle der Ergebnisse ab 2010: Statistisches Bundesamt

8. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Bayern 2012 nach Monaten, Haltungskapazität und Regierungsbezirken

Monat — Haltungskapazität von ... Hennenhaltungsplätzen — Gebiet	Betriebe ¹⁾	Hennen- haltungsplätze ²⁾	Durchschnittlicher Bestand an Legehennen ³⁾	Durchschnittliche Auslastung der Haltungs- kapazität ⁴⁾	Erzeugte Eier ⁵⁾ im Monat bzw. Jahr	Durchschnittliche Legeleistung je Henne im Monat bzw. Jahr ⁶⁾
	Anzahl	Anzahl in 1 000		%	1 000 Stück	Stück
Nach Monaten						
Januar	127	3 883,1	3 474,7	89,5	85 809	25
Februar	127	3 883,6	3 494,6	90,0	85 620	25
März	127	3 887,0	3 566,0	91,7	94 007	26
April	125	3 889,2	3 489,4	89,7	82 861	24
Mai	125	3 906,6	3 417,7	87,5	83 996	25
Juni	125	3 921,2	3 434,1	87,6	86 894	25
Juli	125	3 886,1	3 406,0	87,6	85 862	25
August	125	3 885,2	3 363,3	86,6	86 912	26
September	125	3 890,4	3 362,4	86,4	80 502	24
Oktober	125	3 889,1	3 388,7	87,1	91 649	27
November	125	3 888,5	3 407,0	87,6	89 410	26
Dezember	123	3 917,1	3 367,3	86,0	83 398	25
Nach der Haltungskapazität						
unter 5 000	27	89,5	74,5	83,3	20 076	269
5 000 bis unter 10 000 ...	34	240,4	189,5	78,8	54 753	289
10 000 bis unter 30 000 ...	47	844,7	753,8	89,2	212 824	282
30 000 oder mehr	20	2 725,7	2 413,2	88,5	749 267	310
Nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	28	350,0	312,3	89,2	90 479	290
Niederbayern	31	2 134,8	1 891,4	88,6	583 646	309
Oberpfalz	20	763,2	660,2	86,5	200 606	304
Oberfranken	5	120,3	104,0	86,4	32 384	311
Mittelfranken	8	138,5	120,8	87,2	35 782	296
Unterfranken	12	188,3	160,9	85,5	45 367	282
Schwaben	24	205,2	181,3	88,4	48 656	268
Insgesamt 2012	128	3 900,3	3 430,9	88,0	1 036 920	302
2011	128	3 730,6	3 249,2	87,1	973 217	300
2010	131	3 554,5	2 894,2	81,4	843 517	291
2009	144	3 583,5	2 967,8	82,8	855 023	288
2008	153	3 612,3	2 875,9	79,6	810 834	282
2007	155	3 554,9	2 858,8	80,4	795 365	278
2006	167	3 589,4	2 906,9	81,0	800 183	275
2005	168	3 593,6	2 938,4	81,8	797 332	271
2004	160	3 525,3	2 972,3	84,3	813 752	274
2003	167	3 608,0	3 057,0	84,7	828 024	271
2002	175	3 789,2	3 269,9	86,3	877 970	269

¹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, ohne Geflügelzucht und -vermehrung.- ²⁾ Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze.- ³⁾ Einschl. legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden.- ⁴⁾ Prozentualer Anteil des durchschnittlichen Bestands an Legehennen an der Anzahl der Hennenhaltungsplätze.- ⁵⁾ Einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier.- ⁶⁾ Erzeugte Eier dividiert durch den durchschnittlichen Bestand an Legehennen.